Geschrieben von: Rudi Biersack
Mittwoch, den 19. September 2018 um 12:01 Uhr

Mit einem 8:5 (5:0, 1:1, 2:4) gewinnen die Eisbären Regensburg vor 1196 Zuschauern in der „das Stadtwerk.Donau-Arena“ torreich gegen die deutsche U20-Nationalmannschaft. Die Zuschauer sahen dabei ein intensiv und schnell geführtes Spiel, bei dem sich letztlich die Domstädter auch aufgrund eines furiosen ersten Abschnitts durchsetzen konnten.

Bei den Eisbären fehlten wie bereits schon am Sonntag in Passau, Torhüter Peter Holmgren und Kapitän Peter Flache. Nikola Gajovsky übernahm das Kapitänsamt am heutigen Abend. Der 16-jährige Fabian Herrmann kam heute zu seinem ersten Einsatz bei den Eisbären und sollte seine Chance mehr als nur nutzen.

Im ersten Abschnitt legten die Mannen von Coach Igor Pavlov los wie die Feuerwehr. In Unterzahl eroberte Richard Divis die Scheibe und bediente Sturmpartner Nikola Gajovsky, der Tobias Ancicka im Gehäuse der U20 zum 1:0 verlud (3.). Nur wenige Sekunden später traf Gajovsky erneut mit nahezu identischer Bewegung vor dem Goalie und stellte auf 2:0 (4.). Gut fünf Minuten später kam es zur Tor-Premiere von Fabian Herrmann, der einen Alleingang eiskalt zum 3:0 abschloss (9.). Und die Eisbären legten nach. Mit einem Doppelschlag in der 10. und 11. Spielminute durch erneut Nikola Gajovsky und Constantin Ontl schraubten die Regensburger das Ergebnis auf den 5:0-Drittelstand. Zwischenzeitlich nahm Bundestrainer Christian Künast eine Auszeit um seine nervös wirkende Defensive zu ordnen und wechselte zudem seinen Torhüter. Ab sofort stand Philipp Maurer im Gehäuse der Nationalmannschaft.

Das Mitteldrittel war nun ein Spiel auf Augenhöhe. Die U20 kam mehrmals gefährlich vor das Tor von Raphael Fössinger, der in der 25. Spielminute nach einem sehenswerten Schuss von Justin Schütz hinter sich greifen musste. Zur Hälfte des Spiels wechselten auch die Gastgeber ihren Schlussmann und somit stand nun Simon Klee im Kasten der Eisbären. Das Spiel wog weiter hin- und her. Beide Teams hatten ausreichend Gelegenheiten auf den nächsten Torerfolg, der allerdings dann wieder dem Youngster auf dem Eis vorbehalten war. Fabian Herrmann wurde regelwidrig gestoppt und bekam einen Penalty zugesprochen, den auch er selbst dann ausführen durfte. Mit einer sehenswerten Bewegung und eiskalt verwandelte Herrmann unter tosenden Applaus den Penalty zum 6:1-Pausenstand (37.).

Auch in den letzten 20 Minuten gab es zahlreiche Möglichkeiten auf beiden Seiten, aber letztlich zeigte sich das Team der U20 deutlich zielstrebiger und auch effektiver. Innerhalb von nur 77 Sekunden trafen auf Seiten der Eisbären Erik Keresztury und Jonas Franz bei Gegentreffern von Dennis Lobach und Alexander Ehl zum zwischenzeitlichen 8:3 (44./45.). Den Schlusspunkt der Partie setzten ebenfalls die Gäste. Marco Baßler (53.) und erneut Justin Schütz (57.) besorgten den Endstand von 8:5.

Die Zuschauer belohnten die unterhaltsame Partie mit zahlreichem Applaus für beide Teams und für die Eisbären war es insgesamt wichtig, nach zuletzt drei Testspielniederlagen, wieder in die Erfolgsspur zu finden.

Für die Eisbären geht es bereits am Freitag schon wieder weiter, denn die Domstädter reisen nach Oberbayern zu den Starbulls Rosenheim, ehe am Sonntag zum Abschluss des

Testprogrammes das „Rückspiel“ gegen Rosenheim in der „das Stadtwerk.Donau-Arena“ stattfindet.